



ATBG Info Blatt

Aachener Testverfahren zur Berufseignung Gehörloser





Das ATBG ist ein Instrument der Eignungsdiagnostik und soll die aktive Berufswahl von ratsuchenden Gehörlosen unterstützen.

Allgemeine Informationen

Es ist ein computergestütztes Testverfahren, das mit Leistungstests und Persönlichkeitsfragebögen arbeitet und besteht aus 26 Einzeltests.

Die Testbatterie wurde im Rahmen eines interdisziplinären Forschungsprojektes an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen entwickelt.

Getestet werden berufsrelevante Merkmale in vier Bereichen: Kognitive Fähigkeiten, Kognitive Fertigkeiten, sprachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten und Persönlichkeitsmerkmale.

Die Batterie beinhaltet Tests mit Aufgaben zur Verarbeitungskapazität, zu räumlichem Vorstellungsvermögen, Gedächtnis, Allgemeinwissen, praktischem Problemlösen im technischen und kaufmännischen Bereich, Gebärdensprache,

Schriftsprache, Interessen, Selbstkonzept und sozialen Kompetenzmerkmalen.

Bei der Zusammenstellung der Testbatterie wurden die Tests aus bereits bestehenden Verfahren ausgewählt und teilweise für Gehörlose modifiziert, bzw. neu konstruiert.

Besonders die Tests zu den sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten wurden angepasst und neu entwickelt. Nur so wurde es möglich, Fehler abzufragen und zu erfassen, die Gehörlose aufgrund ihrer besonderen Spracherwerbs- und Bildungssituation machen und die sich von denen der Hörenden unterscheiden.

Die Testbatterie wurde an einer Stichprobe von n=650 hörgeschädigten Testpersonen normiert und validiert, die zwischen 14 und 56 Jahre alt waren.

Methodik

Zum ATBG gehört ein Programm, in dem die Bedienung der einzelnen Tests erklärt wird und man die Möglichkeit zum Üben hat.

Das gesamte Verfahren ist der Kommunikationssituation von Gehörlosen angepasst. Die Textelemente der Testinstruktion und teilweise auch der Testitems können in drei Sprachen abgerufen werden (Deutsche Schriftsprache, DGS, LBG).

Aus der Batterie kann man einzelne Tests auswählen und durchführen. Dadurch hat man die Möglichkeit, individuelle, auf einen bestimmten Berufswunsch zugeschnittene Testsets zusammenzustellen. So wird es möglich zu überprüfen, ob das Leistungsprofil einer Person mit dem Anforderungsprofil eines Berufes zusammenpasst oder ob vor Ausbildungsbeginn noch qualifizierende Maßnahmen nötig sind.

Die Auswertung und Datensicherung der Tests erfolgt automatisch.

Zu den Tests gibt es ein Kurzmanual und ein Handbuch. In dem Kurzmanual werden auf vier Seiten die wichtigsten Informationen zu Installation der Testbatterie, Durchführung der Tests und Speicherung der Ergebnisse zusammengefasst. In dem Handbuch findet sich eine ausführliche Beschreibung der gesamten Testbatterie und der theoretischen Hintergründe.

Die Beschreibung der einzelnen Tests folgt immer dem gleichen Schema:

1. Testname, Autor, Erscheinungsjahr, Verlag

1.1 Testbeschreibungen

Theoretischer Hintergrund, Beschreibung des Testmaterials, Modifikation, Testdurchführungs- bzw. Abbruchkriterien.

1.2 Auswertung und Interpretation

1.3 Psychometrische Gütekriterien

Item-Charakteristika, Reliabilität, Vertrauensintervall für die wahre Testleistung, kritische Testwertdifferenzen.

1.4 Normierung

1.5 Literatur

So sieht der Teil zu rezeptiven und produktiven Schriftsprachttests aus, den wir ausgewählt haben:

	Rezeptiv	Produktiv
Orthographie	RST-GL	
Lexik	PPVT-R	
Morphologie		ADST
Syntax	AVT-GL	TGK
Textematik	LSV	



Sprachtest

Sprache ist hochkomplex und setzt sich aus einer Vielzahl von Eigenschaften zusammen. Um diesen in einem Berufseignungstest gerecht zu werden, werden im ATBG sieben verschiedene Einzeltests im Sprachbereich angeboten. Auch der ATBG muss die bei sprachwissenschaftlichen Untersuchungen übliche Einengung des Blickes auf Teilbereiche der Sprache vornehmen, um die Fähigkeiten der Testperson genau evaluieren zu können.

Die Tests basieren auf den verschiedenen Ebenen der Sprache: Lexik, Morphologie, Syntax, Orthografie und Textematik (in Schrift- und Gebärdensprache). Sie wurden

gezielt an die realistischen Sprachbedingungen tauber Menschen im Berufsleben angepasst. Das Verständnis von Anweisungen, kurzen schriftlichen Äußerungen in Deutsch, sowie von DolmetscherInnen in Gebärdensprache werden getestet. Außerdem wird die eigene schriftliche Sprachproduktion geprüft. Die Testbatterie kann somit mit einer hohen Relevanz für die Testperson durchgeführt werden.

Klicken Sie in der ersten Reihe den zweiten Kreis rechts vom Dreieck an.

○	△	○	○	□
□	○	△	○	□

Navigation buttons: MENÜ, AVT, 13, 30, Bitte nächste Seite anklicken, NEU



Tipps zur Anwendung:

- Technische Voraussetzungen sollten im Vorfeld geklärt werden:

- Sind genügend PC-Arbeitsplätze vorhanden?
- Sind die PCs mit ausreichend Strom versorgt?
- Gibt es einen Internetzugang für die Installation des Tests?

- Ebenso im Vorfeld:

- Der Testleiter sollte den Test selbst einmal durchführen.

- Die Einzeltests sollten eventuell aufgrund der Konzentrationsfähigkeit nach dem Schwierigkeitsgrad geordnet durchgeführt werden.
- Der Testleiter sollte das Passwort kennen.
- Für die SchülerInnen sollte Transparenz bezüglich des Testablaufes, der Durchführung und der Sinnhaftigkeit des Tests für die eigene Person herrschen.

Der Test kann direkt unter folgendem Kontakt angefordert werden:

Dr. Florian Kramer

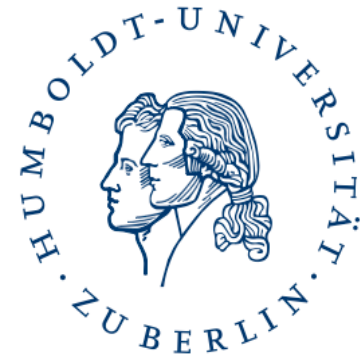
Forschungsgruppe der RWTH-Aachen
AILB und DeafTrain Projektleitung

RWTH Aachen
Institut fuer Sprach- und
Kommunikationswissenschaft
Lehrstuhl für Deutsche Philologie
Kármán-Auditorium Raum 123

Tel.: +49-(0)241-80 95 837

Fax: +49-(0)241-80 92 659

Eilfschornsteinstr. 15
52062 Aachen



Diese Handreichung ist im Rahmen eines Seminars im Masterstudiengang Sonderpädagogik (Fachbereich Gebärdensprach- und Audiopädagogik) zum Thema "Bilinguale Förderung in der Sek I" unter der Leitung von Prof. Dr. Claudia Becker im Sommersemester 2012 an der Humboldt- Universität zu Berlin entstanden.

Erarbeitet von: Caroline Feigel, Kathrin Kenz, Miriam Hörterer, Anna Brandes

Literatur: Huber, Walter et al. (2009): Testhandbuch. Aachener Testverfahren zur Berufseignung Gehörloser. Aachen: Selbstverlag.